Object:	Drei kleine Arzneifläschchen
Museum:	Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
Collection:	Glassammlung
Inventory number:	II 61,119 A

Description

Drei zylindrische Fläschchen aus grünem und gelbgrünlichem Glas, hochgestochene Boden, unter der Mündung eingeschnürt, ausgestellte Öffnung, korrodiert.
Dieser Flaschentyp, der mit kleinen Korken verschlossen werden konnte, diente zur Aufbewahrung von Arzneien, Kosmetika und Zutaten für alchemistische Experimente. Dafür eignete er sich, da Glas weder physikalisch oder chemisch mit den Inhaltsstoffen korrespondiert. Insbesondere Apotheken orderte ihn in großer Stückzahl.
Vergleichbare kleine Flaschen wurden im 17. und 18. Jahrhundert in nahezu allen deutschen Glasregionen hergestellt (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 248–251, S. 187f.; Dexel, Gebrauchsglas, 1995, Kat. 251, S. 220; Röver, Gläsersammlung Röver, 1987, Kat. 66, S. 19; Klesse, Glas, 1963, Kat. 57, S. 54). In Brandenburg stellten die Glashütten Chorin, Zechlin, Globsow, Marienwalde und Bernsee dieses Produkt nachweislich in größerem Umfang her (Friese, Glashütten in Brandenburg, 1992, S. 20, 42, 46, 63, 67). Die Fläschchen wurden in einem Gewölbe in der Berliner Klosterstraße gefunden. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Waldglas / ofengeformt
Measurements:	

Events

Created	When	17.-18. century
	Who	
	Where	Margraviate of Brandenburg
[Relationship to location]	When	

Who	
Where	Klosterstraße (Berlin-Mitte)

Keywords

- Apothekerglas
- Arzneiflasche
- Forest glass

Literature

- Buchholz, Rudolf (1890): Verzeichniss der im Märkischen Provinzial-Museum der Stadtgemeinde Berlin befindlichen Berlinischen Alterthümer von der ältesten Zeit bis zum Ende der Regierungszeit Friedrichs des Großen. Berlin, S. 125